


Baier
DigitalDruck

**DRUCKEN.
PLOTTE.N.
ZAUBERN.**



Best Practice mit der Kunsthalle Mannheim
und Baier Digitaldruck am Beispiel der Ausstellung

„Ré Soupault – Künstlerin im Zentrum der Avantgarde“

Verantwortliche

bei der Kunsthalle Mannheim

Konzeption: Dr. Inge Herold – Stellvertretende Direktorin

Manfred Metzner – Nachlassverwalter von Ré Soupault

Design: Luise John – PIKDREI, Agentur für visuelle Kommunikation

bei Baier Digitaldruck

Michael Spring – Marketing und Vertrieb

Ausführung eines Besucherleitsystems und Themenstrahls
sowie die Herstellung von Exponaten
und Beschriftungen für die Ausstellungsinhalte
und beigestellten Leihgaben

Ausgeführte Mediendienstleistungen:

- **mobile Messesysteme als Raumteiler**
- **verschiedenfarbige Plotterschriften und -linien**
- **Reproduktion von Mode-Illustrationen**
- **beidseitige Foliendrucke auf Plexiglas**
- **Exponatsbeschriftungen und Schilder für die Leihgaben**
- **präzise Montage und Installation**



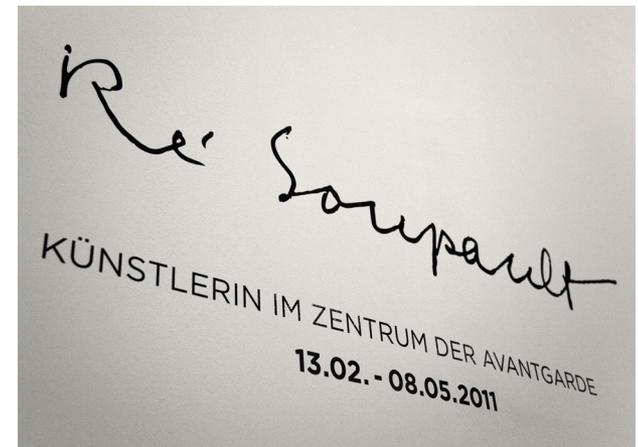
Ein 220 x 220 cm großes, mobiles Messesystem, dessen Vorder- und Rückseite jeweils mit bedruckten Grafikbahnen bestückt ist, führt im Entree in das Thema ein.

Auf der Rückseite befindet sich ein Einführungstext und ein Grundriss zur Übersicht über die Ausstellung.



Verschiedene Texte und Linien, die mit Hilfe farbiger Folien am Schneideplotter erzeugt und auf Übertragungsfolie gebracht wurden, führen die Besucher thematisch durch die Ausstellung.

Das Leitsystem, bestehend aus sechs verschiedenfarbigen Hochleistungsfolien, erstreckt sich über 160 laufende Meter mit insgesamt 88 Textblöcken. Besondere Herausforderungen sind hier u. a. die Haltbarkeit der Klebebuchstaben auf vorgestrichenen Wänden und die exakte, gerade Linienverklebung mit genauer Ausrichtung an den Leihgaben und Exponaten. Allein die Verklebung nahm knapp 5 Werkzeuge in Anspruch!



Die aus historischen Modezeitschriften entnommenen Illustrationen wurden digitalisiert, reproduziert und so laminiert, dass sie für die Dauer der Ausstellung am Kleiderbügel befestigt hängen können, ohne zu flattern.



Foliendrucke auf Plexiglas



In den 40 cm hohen Laufsteg sind die 2 m hohen Plexiglasplatten versenkt und mit den Modeentwürfen beidseitig beklebt. Eine seitliche Führung aus Aluprofilen stabilisiert das Acrylglas.

Die Zeichnungen mit einer Höhe von 170 cm wurden mit Solvent-Tinte auf Vinyl gedruckt und konturgenau geschnitten. Alle Augenpaare der Modelle sind dabei auf einer Höhe!

Das Ende der Ausstellung ist geprägt durch das beeindruckende Gedicht „Westwego“ von Philippe Soupault. Angelegt in drei Teilen, hat die Installation dieses Plotts ein Gesamtformat von 4,50 m Breite und knapp 2 m Höhe.



Knapp 300 Exponatsbeschriftungen, gedruckt auf Gatorfoam, beschreiben die Ausstellungsstücke und geben Hinweise zur Herkunft.

